

Raubwildwoche der Hegeringe Loop und Aukrug

„Wenn ik dat so hör, denn hebb´n wi dietmaal allns richtig moakt.“ So die Worte von Heinz Fürstenwerth, denn er konnte berichten, dass er mit seine Kollegen 5 Füchse gestreckt hatte.

Die Hegeringe Loop und Aukrug hatte wieder zur Raubwildbejagung eingeladen. Und viele Reviere haben die Gelegenheit genutzt und ihr Baue noch einmal kontrolliert. So konnte das Revier Krogaspe 5 Füchse, Schülpe 1 Fuchs, Wasbek 1 Fuchs, Bünzen 1 Marderhund und Loop 1 Marderhund zur Strecke beisteuern.

Natürlich wurden auch wieder Jagderlebnisse ausgetauscht, es wurde von Füchsen erzählt, denen auf dem Weg zum Hühnerstall aufgelauert wurde, es musste auch gegraben werden um einen Marderhund zur Strecke bringen zu können und ein Teckel musste, nachdem er im Bau wahrscheinlich auf eine Katze getroffen war, zum Tierarzt. Aber es wurde auch berichtet, dass die Füchse recht schnell gesprengt wurden, so dass manches Mal vorbei geschossen wurde. So lagen insgesamt 7 Füchse und 2 Marderhunde auf der Strecke.

Für Diskussion führte noch die Terminfindung für nächstes Jahr, ein Teil der Jäger wollte die Fuchsjagd lieber im Januar zur Ranzt durchführen, der andere Teil hielt den Termin im Februar für gut. Nach einer Abstimmung konnte der Termin für nächstes Jahr

ab **06.02.2017 – 12.02.2017** mit Strecke legen am **12.02** in Schülpe zum grünen Kranz, festgelegt werden.

Nachdem sich alle mit einem leckeren Essen (Riesenschnitzel) gestärkt hatten wurde noch gemeinschaftlich im strömenden Regen die Strecke begutachtet. Danach klang der Abend bei Bier und Schnaps (natürlich hat das Revier Krogaspe den Schnaps ausgegeben) aus.

Herzliche Glückwunsch und ein kräftiges Weimannsheil dem Revier Krogaspe.

